

Aktenzeichen
SGL-51

Kitzingen, 27.06.2018

Federführung: Sachgebiet 51

Vorlage-Nr.: SG 51/085/2018

Bearbeiter: Tanja Meeder

Tel.Nr.: 09321 928 5100

Beratungsfolge:	Status:öffentlich/nicht öffentlich	Termin:
Jugendhilfeausschuss	öffentlich / Information	10.07.2018
Ausschuss für Familie, Senioren und Integration	öffentlich / Information	10.07.2018

Jugendkreistag 2018;

Ergebnisse

Anlagen:

Anlage 1, Protokoll des Jugendkreistages 2018

Anlage 2, Präsentationen der beteiligten Schulen

Anlage 3, Artikel der Kitzinger Zeitung

I. Vortrag:

Beim 23. Jugendkreistag am 28.02.2018 nahmen 86 Jugendliche von 9 Schulen aus dem gesamten Landkreis als „Jugendkreisrätinnen“ und „Jugendkreisräte“ teil.

Sie hatten sich in diesem Jahr zu den Themen „(Un)gleiche Chancen – was junge Menschen trennt“ und „Fake News – Gefahr für die Demokratie?“ in ihren Arbeitsgruppen an den Schulen auf den Jugendkreistag vorbereitet und Beschlussvorschläge erarbeitet.

1. (Un)gleiche Chancen – was junge Menschen trennt

Mit diesem Thema beschäftigten sich 6 Schulen.

Das Armin-Knab-Gymnasium Kitzingen brachte den Beschlussvorschlag ein, die aktuellen Angebote der Stadt Kitzingen auszubauen und diese insbesondere in den Schulen und sozialen Netzwerken mehr zu bewerben. Dieser Vorschlag fand mehrheitlich Zustimmung.

Bewertung der Landkreisverwaltung:

Am Jugendkreistag waren zwei Mitarbeiter der Jugendarbeit der Stadt Kitzingen anwesend. Die Anregungen der „Jugendkreisrätinnen“ und „Jugendkreisräte“ werden künftig in deren Arbeit mit einfließen.

Eine große Mehrheit fand auch der Antrag der Friedrich-Bernbeck-Wirtschaftsschule Kitzingen an den Kreistag, dass vor Abschluss eines Schulbuslinienvertrages die SMVs der einzelnen Schulen befragt werden sollen.

Bewertung der Landkreisverwaltung:

Der zuständige Sachbearbeiter im Landratsamt, Herr Rauh, teilte auf Nachfrage mit, dass bei Vertragsanpassungen bzw. Vertragsänderungen von Schulbuslinien bereits die betroffenen Schulen beteiligt werden. Es wurde angeregt, bei künftigen Schreiben an die Schulleitungen ausdrücklich auf die Beteiligung des SMV hinzuweisen.

Ebenso fand die Forderung der Staatlichen Realschule Kitzingen für eine „gerechte, sprich gleichwertige Schulausstattung mit Inventar, Lehr- und Lernmaterial an den Schulen im Landkreis“ mehrheitlich Zustimmung.

Bewertung der Landkreisverwaltung:

Die Landkreisverwaltung informierte mit Schreiben vom 30.05.2018 alle weiterführenden Schulen im Landkreis Kitzingen über die Beschlüsse des Jugendkreistags 2018. Die Schulleitungen wurden gebeten, die Forderungen und Ideen der Schülerinnen und Schüler aufzugreifen und im Rahmen ihrer Möglichkeiten umzusetzen.

Dem Sachgebiet Schulen, Sport, Schülerbeförderung, kulturelle Angelegenheiten im Landratsamt wurde ebenfalls das Protokoll zum Jugendkreistag zur Information übermittelt.

2. Fake News – Gefahr für die Demokratie?

Mit diesem Thema setzten sich die Leo-Weismantel-Realschule Marktbreit, das Egbert-Gymnasium Münsterschwarzach und das Gymnasium Marktbreit auseinander.

Das Gymnasium Marktbreit stellte den Antrag, dass der Kreistag beschließen möge, „die Durchführung von Medienprojekttagen z. B. zum Thema „Fake News“ an Schulen mit fachkompetenten Medienpädagogen regelmäßig zu unterstützen und die Medienausstattung der Schulen so mitzugestalten, damit eine Erziehung der Schüler zur kritischen Mediennutzung erreicht werden kann“.

Dieser Antrag wurde von den „Jugendkreisrätinnen“ und „Jugendkreisräten“ mit großer Mehrheit angenommen.

Die Umsetzung dieses Antrages wird derzeit von der Verwaltung geprüft.

Die abgelehnten Anträge zu den Themen 1 und 2 des Jugendkreistages können dem Protokoll (**Anlage 1**) entnommen werden.

Auf die Präsentationen der einzelnen Schulen (**Anlage 2**) sowie den Presseartikel der Kitzinger Zeitung vom 03.03.2018 (**Anlage 3**) wird hingewiesen.

Tamara Bischof
Landrätin